



Detailansicht des Registereintrags

BVKJ

Aktuell seit 10.12.2025 11:14:36

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000638
Ersteintrag:	18.02.2022
Letzte Änderung:	10.12.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	22.07.2025
Tätigkeitskategorie:	Berufsverband
Kontaktdaten:	Adresse: Schumannstr. 17 17 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +49049221689090 E-Mail-Adressen: simon.hilber@bvkj.de Webseiten: https://www.bvkj.de/
Hauptstadtrepräsentanz:	Berlin Berlin Schumannstr. 17 10117 Berlin Telefonnummer: +493028047510 E-Mail-Adresse: simon.hilber@bvkj.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr:	01/24 bis 12/24
Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

420.001 bis 430.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

2,70

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. med. Michael Hubmann**
Funktion: Präsident
2. **Dr. med. Reinhard Bartezyk**
Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Dr. med. Anke Steuerer**
Funktion: Vizepräsidentin
4. **Dr. med. Stefan Trapp**
Funktion: Vizepräsident
5. **Tilo Radau**
Funktion: Hauptgeschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (25):

1. **Nicole Beyer**
2. **Christin Schleheck**
3. **Simon Hilber M.A.**
4. **Dr. med. Johanna Harris**
5. **Dr. med. Marcus Heidemann**
6. **Dr. med. Ronny Jung**
7. **Jakob Maske**
8. **Dr. med. Katharina Rieth**
9. **Dr. med. Ralf Moebus**
10. **Steffen Büchner**
11. **Fabian Landsberg**
12. **Prof. Dr. med. Christoph Fusch**
13. **Prof. Dr. med. Ursula Felderhoff-Müser**
14. **Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss**
15. **Prof. Dr. med. Volker Mall**

16. **Prof. Dr. med. Andreas Trotter**
17. **Dr. med. Ulrike Gitmans**
18. **Dr. med. Tanja Brunnert**
19. **Pauline Renz**
20. **Ina Reiber**
21. **Dr. med. Michael Hubmann**
22. **Dr. med. Reinhard Bartzky**
23. **Dr. med. Anke Steuerer**
24. **Dr. med. Stefan Trapp**
25. **Tilo Radau**

Gesamtzahl der Mitglieder:

11.611 Mitglieder am 01.04.2025, davon:

11.601 natürliche Personen

10 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (19):

1. Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e. V.
2. European Academy of Paediatrics EAP
3. Deutsche Liga für das Kind
4. Deutsches Jugendherbergswerk
5. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendgynäkologie (AGKJG)
6. Bundesverband dt. Belegärzte e.V. (BDB)
7. Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI)
8. Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ)
9. Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM)
10. Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder, Bonn
11. Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem (afgis) e.V.
12. zentrales adhs-netz Klinikum Universität Köln
13. European Confederation of Primary Care Paediatricians (ECPCP)
14. Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)
15. Fachverband Glückspielsucht e.V. (fags)
16. Deutsche Allianz für nicht übertragbare Krankheiten (DANK)
17. Bundesverband der Familienzentren
18. Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SpiFa)
19. European Union of Medical Specialists (UEMS)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (17):

Hochschulbildung; EU-Gesetzgebung; Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Lebens- und Genussmittelindustrie; Digitalisierung; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Grundsicherung; Krankenversicherung; Klimaschutz; Kleine und mittlere Unternehmen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zweck und Aufgaben des Verbandes sind:

- 1) Interessenvertretung der Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten gegenüber Öffentlichkeit und Politik sowie gegenüber ärztlichen und nichtärztlichen Organisationen und Körperschaften im In- und Ausland.
- 2) Erarbeitung von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die bestmögliche gesundheitliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen.
- 3) Erarbeitung von Grundlagen, Inhalt und Umfang der Berufsausübung der Kinder- und Jugendärztinnen- und -ärzten und Förderung der praktischen Durchführung.

Konkrete Regelungsvorhaben (25)

1. Novellierung der ärztlichen Approbationsordnung

Beschreibung:

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen begrüßt ausdrücklich die Neuausrichtung der ärztlichen Approbationsordnung hin zu einer Förderung der Praxisnähe und zur Stärkung der Grundversorgungsfächer sowie die Verankerung eines mehrwöchigen Ausbildungsabschnittes in einer kinder- und jugendärztlichen Praxis, die an der hausärztlichen Versorgung teilnimmt.

Wir begrüßen namentlich die vorgeschlagene Ergänzung dass „Patienten und Patientinnen aller Alters- und Patientengruppen einbezogen werden“ sollen in den Unterricht an Patienten und Patientinnen, und die zugehörige Begründung.

Referentenentwurf:

Verordnung zur Neuregelung der ärztlichen Ausbildung (20. WP) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 15.06.2023

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

ÄApprO 2002 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Hochschulbildung [alle RV hierzu]

2. Novellierung der ärztlichen Gebührenordnung

Beschreibung:

Entwicklung einer zeitgemäßen Gebührenordnung für ärztliche Leistungen, die die medizinische Entwicklung in den letzten 30-40 Jahren widerspiegelt und die eine wirtschaftlich angemessene Vergütung gewährleistet. Die Gebührenordnung soll die Unabhängigkeit der ärztlichen Praxis unterstützen und muss mindestens eine Anpassung der Gebührensätze an die Inflationsrate beinhalten.

Betroffenes geltendes Recht:

GOÄ 1982 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

3. Reform des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs

Beschreibung:

Die bisherige Leistungshonorierung muss grundlegend überarbeitet werden. Das niedrige Honorar der Pädiater muss angepasst werden. Der BVKJ fordert die Förderung der Sprechenden Medizin, einen Sicherstellungszuschlag für die pädiatrische Grundversorgung insbesondere im ländlichen Raum und an sozialen Brennpunkten sowie eine Reduzierung der Leistungspauschalierung im EBM.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

4. Entbürokratisierung im Gesundheitswesen

Beschreibung:

Bürokratieaufwände stellen eine große zeitliche und finanzielle Belastung für die kinder- und jugendärztlichen Praxen dar. Die Ressource Arzt ist zu kostbar, als dass sie durch bürokratische Anforderungen verschwendet werden dürfte. Der BVKJ fordert u.a. die Abschaffung von Regressen, wenigstens die Einführung einer Bagatellgrenze von 300 Euro. Die Kinder-AU sollte aus BVKJ-Sicht abgeschafft werden. Prüffristen bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen sind zu verkürzen, Prüfverfahren bei einer Weiterverschreibung von in der Klinik verordneten Medikamenten im Off-Label-Bereich sind gänzlich abzuschaffen. Auskunftspflichten an die Krankenkassen sind deutlich zu reduzieren.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

5. **Bei der Reform der Notfallversorgung Ressourcen der ambulanten Pädiatrie nicht überbeanspruchen**

Beschreibung:

Die ambulante Kinder- und Jugendmedizin hat nur begrenzte Ressourcen, um flächendeckend an den Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin bzw. Krankenhäusern mit pädiatrischer Abteilung integrierte Notfallzentren für Kinder und Jugendliche (KINZ) betreiben zu können. Daher sollte die Einrichtung eines pädiatrischen KV-Notdienstes an einem KINZ nur in Ballungsgebieten realisiert werden. Nur dort ist er auch sinnvoll.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

6. **Weiterentwicklung der Hybrid-DRG**

Beschreibung:

Weiterentwicklung der Regelungen des § 115f SGB V, um ökonomische Fehlanreize zu Lasten einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung abzubauen.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

7. **Steuer auf zuckerhaltige Lebensmittel einführen**

Beschreibung:

Es soll eine Steuer auf zuckerhaltige Lebensmittel insbesondere auf Getränke eingeführt werden.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

8. **Mehrwertsteuer auf Gemüse, Obst und Hülsenfrüchte, etc. soll abgeschafft werden**

Beschreibung:

Die Mehrwertsteuer auf Gemüse, Obst und Hülsenfrüchte und andere gesunde Lebensmittel soll abgeschafft werden, bzw. wenigstens reduziert werden.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

9. **Förderung der ambulanten Weiterbildung**

Beschreibung:

Gleichstellung der Pädiatrie mit der Allgemeinmedizin in der ambulanten Weiterbildungsförderung nach §75a SGB V

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2507210006 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.05.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

10. Primärarztsystem einführen**Beschreibung:**

Stärkung von Kinder- und Jugendärzt*innen als Primärärzt*innen von Kindern und Jugendlichen, damit diese auch in Zukunft ihrer Lotsen- und Steuerungsfunktion nachkommen können.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

11. Gezielte finanzielle Stärkung der sprechenden Medizin in GOÄ und EBM**Beschreibung:**

Gezielte finanzielle Stärkung der sprechenden Medizin in GOÄ und EBM.

Sicherstellungszuschlag für die pädiatrische Grundversorgung.

Strukturpauschale Ländlicher Raum und Strukturpauschale für soziale Brennpunkte.

Reduzierung der Leistungspauschalierung im EBM.

EBM-Ziffer 04230 („Problemorientiertes ärztliches Gespräch, das aufgrund von Art und Schwere der Erkrankung erforderlich ist“) aufwerten und bei jeder Arzt-Patienten-Konsultation abrechenbar machen.

Berücksichtigung der Problematik der medizinischen Mehrbesuche sozial benachteiligter Kinder im EBM.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

12. Pädiatrische Hausarztmodelle**Beschreibung:**

Gleichstellung der Pädiatrie mit der Erwachsenenmedizin bei den Hausarztmodellen nach § 73 b SGB V.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

13. **Förderung von Kinderkliniken**

Beschreibung:

Gezielte strukturelle Förderung von Kinderkliniken und Verhinderung eines weiteren Abbaus stationärer Kapazitäten in Pädiatrie.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

14. **Stärkung der Vertiefung der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege**

Beschreibung:

Die Abschaffung des eigenständigen Berufsbildes der Kinderkrankenpflege führt in den Kinderkliniken zu großen Problemen. Dem sich verschärfenden Mangel an qualifizierten Pflegekräften in der Kinder- und Jugendmedizin muss durch eine Stärkung der Vertiefung der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege im Pflegeberufgesetz begegnet werden.

Betroffenes geltendes Recht:

PfLBG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

15. **Stärkung impfpräventiver Maßnahmen**

Beschreibung:

Stärkung präventiver Maßnahmen bereits vor und unmittelbar nach der Geburt, unter anderem durch Unterstützung der Früherkennung von Erkrankungen durch umfassende Immunisierungs- und Impfprogramme. Hierbei ist auf eine adäquate Finanzierung der Impfleistungen zu achten.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

16. **Werbeverbote für ungesunde Lebensmittel**

Beschreibung:

Rechtlich verbindliche Werbebeschränkungen, die sich an Grenzwerten für Zucker, Fett und Salz orientieren. Diese Maßnahmen müssten umfassend greifen – von TV-Spots über Außenwerbung bis hin zu Influencer-Marketing.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Gesetz zum Schutz von Kindern vor Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- oder Salzgehalt

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

17. **Schulen und Kitas als Orte der Prävention und Gesundheitsförderung und -bildung**

Beschreibung:

Schulen und Kitas als Orte der Prävention und Gesundheitsförderung und -bildung stärken. Der Zugang zur frühen Bildung ist entscheidend für ein gesundes Aufwachsen und zum Ausgleich sozialer Nachteile. Neben Ernährung und Bewegung soll auch die psychische Gesundheit stärker in den Fokus rücken.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

18. **Verbot des begleiteten Trinkens und von auf Jugendliche ausgerichteten Produkten wie eZigaretten.**

Beschreibung:

Verbot des begleiteten Trinkens und von auf Jugendliche ausgerichteten Produkten wie eZigaretten.

Die Abgabe von alkoholhaltigen Süßgetränken (Alkopops) an unter 18-jährige wurde 2004 verboten. Sie dürfen gewerbsmäßig nur mit dem Hinweis darauf überhaupt in den Verkehr gebracht werden. Außerdem wurden sie mit einer Sondersteuer belegt. Diese Maßnahmen sollten für die Vapes Pate stehen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

19. **Arzneimittel der pädiatrischen Grundversorgung**

Beschreibung:

Ausreichende Produktion und Bevorratung wichtiger Arzneimittel der pädiatrischen Grundversorgung in Europa.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

20. **Versorgung im Off-Label-Bereich.**

Beschreibung:

Erleichterte Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Off-Label-Bereich.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

21. **Rahmenbedingungen für Zulassung von Medikamenten**

Beschreibung:

Rahmenbedingungen für Zulassung und Studien zu sicheren und wirksamen Medikamenten für Kinder und Jugendliche verbessern.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

22. **Entwicklung von innovative Versorgungsmodellen in der Kinder- und Jugendmedizin**

Beschreibung:

Förderung der Entwicklung von innovative Versorgungsmodellen, um Entscheidungen auf Basis fundierter Daten treffen zu können, insbesondere durch Entwicklung von kinder- und jugendmedizinischen Modulen in HZV-Verträgen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

23. **Ausbau der Angebote für psychische Versorgung**

Beschreibung:

Ausbau der Angebote für psychische Versorgung, mehr Ressourcen für Schulpsychologen und Jugendarbeitern und eine bessere Verzahnung von Kinder- und Jugendarztpraxen mit Schulen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, sowie sozialen Einrichtungen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

24. **Abgabe auf legale Drogen**

Beschreibung:

Abgabe auf Alkohol, Tabak und Cannabis erhöhen bzw. einführen. Nutzung der Mittel, um langfristige Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche zu fördern.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

25. **Stärkung von Kinder- und Jugendärzten als Primärärzten**

Beschreibung:

Stärkung von Kinder- und Jugendärzten als Primärärzten von Kindern und Jugendlichen, damit diese auch in Zukunft ihrer Lotsen- und Steuerungsfunktion nachkommen können.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2507210022** (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.05.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Innovationsfonds des G-BA

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Gutenbergstraße 13, 10587 Berlin

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Praxisnahe Handlungsempfehlungen zur Anwendung und Zubereitung von Medikamenten bei Kindern (PHArMKid)

Laufzeit: 12/2023-11/2026

Gefördert durch: Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)

Primäre Ziele des Projektes sind die wissenschaftliche Beschreibung des Versorgungsdefizits beim Entlassmanagement bzw. im ambulanten Versorgungsbereich der Kinder- und Jugendmedizin sowie die Erarbeitung von evidenzbasierten Empfehlungen (z.B. zur individuellen Zubereitung und sicheren Anwendung von Arzneimitteln), um die Arzneimitteltherapie zu verbessern.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

3.010.001 bis 3.020.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[BVKJ-e-V-Bilanz-31-12-2024-Lobbyregister.pdf](#)